

Saxophon vom Förderverein

Krainhagen. Die vor über zwei Jahren erfolgte Gründung eines Fördervereins hat sich für das Blasorchester des TSV Krainhagen ausgezahlt. Jüngste Anschaffung war ein neues Saxophon, das für Fabian Witte aus dem Jugendblasorchester dringend benötigt wurde. Fördervereinschef Oswald Pauly übergab das Instrument an den zuständigen TSV-Abteilungsleiter Frank Konczak. „Mit unserem Engagement wollen wir das erfolgreiche Wirken des Blasorchesters unterstützen und hier vor allem die vorbildliche Jugendarbeit“, erklärte Pauly. Dem Förderverein gehören bereits 35 Mitglieder an, die einen frei zu wählenden Beitrag leisten. Als kleines Dankeschön erhalten sie eine Freikarte für das Jahreskonzert. Das nächste gibt es am Sonntag, 15. November, 15 Uhr, im Kursaal Bad Eilsen. sig

Grillen zum Saisonende

Obernkirchen. Die Badesaison im Sonnenbrinkbad ging zwar in der vergangenen Woche ein bisschen früher und recht abrupt zu Ende, aber das traditionelle Abschwimmen wird nachgeholt: Am Sonnabend, 31. Oktober, soll von 12 bis 14 Uhr auf dem Freibadgelände der Grill angeworfen werden. r

Wie Federball – nur besser

Obernkirchen. Badminton ist die Wettkampfvariante des bekannten Federballspiels. Das extrem raffinierte, täuschungsreiche Spiel stärkt die Schnellkraft, Kondition und auch die Konzentrationsfähigkeit der Spieler. Dazu kommt eine gehörige Portion Spielwitz. Das spricht besonders Jugendliche an. Für diese sind beim MTV Obernkirchen Plätze frei geworden. Die Übungszeit für Jugendliche von zwölf bis 18 Jahren ist immer montags, 17 Uhr, in der Grundschulsporthalle in Obernkirchen, unter der Leitung von Renke Brosig. Jugendlichen die mitspielen wollen, können zur Trainingszeit vorbeischauen und mitmachen. r

Landfrauen hören Vortrag

Obernkirchen. Die Landfrauen der Bergstadt treffen sich am Dienstag, 10. November, um 14.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum „Rote Schule“. Im Anschluss an ein gemeinsames Kaffeetrinken spricht Radojka Hannig aus Bad Münde über Energetik-Magnetik-Schmuck. Die Adventsfeier wird am Mittwoch, 9. Dezember, ab 14.30 Uhr an gleicher Stelle gefeiert. Daran teilnehmen werden Pastor Wilhelm Meinberg und die Pianistin Regina Ackmann. r

Stuckenberg holt den Pokal

Obernkirchen. An die 20 Jahre war Heinrich Runge Chef des Beeker Rotts, dem nach den Hüttjern zweitgrößten Rott der Bergstadt. Nachgemacht hat ihm dieses Engagement der amtierende Rottführer Dietrich Steinmann. Er leitet alljährlich ein Erinnerungsschießen, bei dem neben dem Heinrich-Runge-Gedächtnispokal noch eine Ehrenscheibe ausgeschossen wird. Sieger wurde wieder Norbert Stuckenberg, der Vorsitzende des Schützenvereins Beeke-Schauenstein. Diesmal gewann er den Pokal und die Ehrenscheibe jeweils mit einer glatten Zehn. Die Trophäe zur Erinnerung an den ehemaligen Rottleiter holte sich Stuckenberg damit bereits zum neunten Male. Zweiter wurde Wolfgang Struckmeier (47 Ring) vor Horst Baake und Rainer Runge (gleichauf mit jeweils 46 Ring) auf dem dritten Platz. Steinmann wies darauf hin, dass mit dem Treffen für dieses Jahr alle Rottveranstaltungen beendet sind. Im Januar oder Februar soll eine Winterwanderung unternommen werden. Ein Termin steht aber noch nicht fest. sig

Schlosserei noch zweimal geöffnet

Obernkirchen. Zweimal ist die historische Schlosserei Bornemann in diesem Jahr noch geöffnet: Am morgigen Sonntag, 25. Oktober, und am kommenden Mittwoch, 28. Oktober, jeweils von 15 bis 18 Uhr. Die beiden Schlosser Hans-Jürgen Brandt und Berthold Kasperick konnten sich in diesem Jahr über reichlichen Besuch freuen – von Kindergeburtstagen, die hier von Wissbegierigen gefeiert wurden, Schulklassen über Radfahrgruppen bis zur Firmendelegation aus Korea. Im November tritt das kleine Technikmuseum seinen kurzen Winterschlaf an, der voraussichtlich bis Anfang März andauern wird. r

Gottesdienst mit Taferinnerung

Obernkirchen. Die evangelische Kirchengemeinde lädt für den morgigen Sonntag ab 11 Uhr ein zum Familiengottesdienst mit Taferinnerung in der Stiftskirche. Alle Kinder der Gemeinde sind eingeladen, zusammen mit ihren Eltern, Paten, Großeltern und Geschwistern daran teilzunehmen, auch wenn sie andernorts getauft wurden. Die Kinder sollen ihre Taufkerzen mitzubringen. Sie werden angezündet, bevor die Kinder am Taufbecken gesegnet werden. r